

Beilage

zum Stuhmer Kreis-Blatt N^o 36 pro 1865.

Stuhm, Sonnabend, den 9. September.

Privat-Anzeigen.

Den 11. d. Mts. Ende der Ferien für Turnverein und Liedertafel.

Pferde- und Viehmarkt in Elbing.

Die Märkte für Pferde und Fohlen, sowie für Mast- und Zuchtvieh, welche sich hier eines sehr günstigen Erfolges zu erfreuen gehabt haben, werden auch in diesem Jahre wiederum stattfinden, und zwar wird

Mittwoch, den 20. September c.,

der Markt für Pferde und Fohlen,

sowie Donnerstag, den 21. September c.,

der Markt für Mast- und Zuchtvieh

auf demselben Plage, wie in den früheren Jahren, an der „Schillingsbrücke“ abgehalten werden. Elbing, den 21. August 1865.

Der Stellvertretende Vorsitzende des Comités für den Elbinger Pferde- & Viehmarkt.
Schwerdtfeger.

Freiwilliger Verkauf des Hofes Möchengrebin N^o 5 im Danziger Werder.

Das vorbezeichnete dem Kaufmann Salomon Wolff in Berent gehörige, früher Ohl'sche Grundstück, von anzeiglich 1 Hufe 3 $\frac{1}{2}$ Morgen culmisch, soll aus freier Hand verkauft werden. Im Auftrage des Besitzers lade ich Kauflustige ein, in dem hierzu auf

den 25. September c., Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Bureau, Topengasse 11, anberaumten Termine ihre Gebote abzugeben. Der Zuschlag erfolgt sofort Abends 6 Uhr. Uebergabe erfolgt am 1. October c. 3000 Thlr. Anzahlung. Jeder Mitbieter hat eine Caution von 500 Thlrn. zu bestellen. Die sonstigen Verkaufsbedingungen nebst Tage und Hypothekenschein können bei mir eingesehen, auch gegen Copialien mitgetheilt werden.

Danzig, August 1865.

Der Rechts-Anwalt

Lindner.

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruch-Heilmittels vom Brucharzt Krüsy-Altherr in Gais, St. Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition d. Bl. ein Schriftchen von vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen.

10 Thaler Belohnung!

Am 5. September ist im Bivouak bei Heinen eine goldene Ankeruhr mit Kette verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wegen Veränderung meines Wohnorts bin ich gesonnen, meine Baumschule von 4000 Stämmen guter Äpfel und Birnen, Weinstöcken, Weisdornen, Rosen, Stachelbeeren, 10,000 Stück Wildlingen, von Michaeli bis 1. November zu verkaufen.

Christburg.

Carl Heise, Kunstgärtner.

Galanterie- und Lederwaaren, als: Zeitungsmappen, Handschuhkasten, Necessaires, Brieffaschen, Geldtäschchen zc., sowie feine und gewöhnliche Porzellan- und Glaswaaren, Rippfächer zc. empfiehlt billigt
J. Werner.

Am 25. d. Mts. ist auf dem Wege von dem Exerzierplatze bis nach Hammerfrug eine goldene halblange Uhrkette verloren gegangen. Der ehrliche Finder, welcher dieselbe in der Expedition d. Blts. abgiebt, erhält 3 Thaler Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Aus vollkommenster Ueberzeugung

kann ich in Betreff der Wirksamkeit des **L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extrakts** allen Leidenden an die Hand geben, von diesem wirklichen Heilmittel

bei katarrhalischen Affectionen,

mit welchen ich vielfach zu kämpfen habe, unbedingt Gebrauch zu machen, da ich mich schon nach Verbrauch von einer halben Flasche vollständig von diesem Uebel befreit fühle.

Dels, im Juni 1865.

Adolph Welsch.

Nur allein ächt zu haben bei:

J. Werner in Stuhm.

Ad. Derzewski in Christburg. J. Warkentin in Lichtfelde.

P. S. Zum Unterschiede von den vielen und elenden Nachahmungen beginne ich jetzt eine neue Form von Flaschen — mit meiner Firma eingebraunt — einzuführen. Mein Siegel, Etiquette und Facsimile bleibt dasselbe.

L. W. Egers in Breslau.

Ueber die Vorzüglichkeit der „**Essenz**“ lese man eine im Intelligenzblatte des früher hier erschienenen Oberschlesischen Bürgerfreundes vom 1. September 1849, Nr. 70, Seite 560, enthaltene Anzeige, welche wörtlich wie nachstehend lautet:

Dank und Empfehlung!

Der hiesige, durch langjährige Erfahrungen als tüchtig bewährte Destillateur **Schauder** hat durch Zusammensetzung heilsamer und stärkender Ingredienzien eine Art Tropfen, unter dem Namen **braune Lebenstropfen** bekannt, destillirt, deren heilsame Wirkungen ans Unglaubliche grenzen, und nur derjenige weiß ihren Werth zu schätzen, der dieselben in verschiedenen, ja sogar sehr entscheidenden Fällen, namentlich bei fast nicht mehr zu stillenden Diarrhöen, gebraucht hat. Vorzüglich haben diese Tropfen in der hier so rapide herrschenden Cholera-Epidemie ihre unschätzbare Wirkung gezeigt, und dennoch hat Herr **Schauder** es verschmäht, durch etwaige Annoncen denselben im Publikum Eingang zu verschaffen, wie dies von Anderen, diesen bei Weitem nachstehenden Tropfen, vielseitig beliebt worden ist.

Eine solche Bescheidenheit aber, wie die des Herrn **Schauder**, verdient nicht nur die öffentliche Anerkennung, sondern es verdient auch Letzterer für seine obengedachte Zusammensetzung den allseitigen Dank, den wir ihm hiermit gern und freudig zollen, sowie wir auch nicht umhin können, jene Tropfen hierdurch angelegentlichst zum Gebrauch zu empfehlen, über deren Anwendung **H. S.** gewiß jederzeit mit Vergnügen die nöthige Anweisung erteilen wird.

Reiße, den 30. August 1865.

Mehrere Bürger und Militairs,

welche die heilsamen Wirkungen der „braunen Lebenstropfen“ erkannt haben.

Die hier mit dem Namen „braune Lebenstropfen“ bezeichnete **Essenz** ist einerlei mit der neuerdings von **H. S. Schauder** in Reiße, Berlinerstr. No. 2, nunmehr dem größeren Publikum zugänglich gemachten „Lang-Lebens-Essenz“, genannt „der Hausfreund“. Dieselbe empfiehlt sich sowohl als diätetisches Hausmittel, wie auch als vorzügliches Schutz- und Hülfsmittel gegen Unterleibsfrankheiten jeder Art, besonders aber gegen heftige Diarrhöen, und ist allein echt zu haben bei **H. S. Pasternack** in Christburg.

H. S. Schauder in Reiße, Berlinerstraße No. 2.

Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften allseitig anerkannte **M. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur**, bereitet von dem Apotheker **M. F. Daubig** in Berlin, Charlottenstr. 19, ist nur allein echt zu beziehen bei:

J. Werner in Stuhm.

J. Warkentin in Lichtfelde. Ad. Derzewski in Christburg.

120 fette Hammel stehen bei mir in beliebigen Posten zum Verkauf.

Kollosomp per Stuhm.

L. Hagen.

100 fette Hammel stehen in beliebigen kleinen Posten, auch einzeln, zum Verkauf auf dem ehemals Dau'schen Grundstücke in Bestlin.

Marktpreise.

Elbing, 2. Septbr.: Weizen 67—75 sgr., Roggen 43—46 sgr., Gerste 30—34 sgr., Hafer 22—25 sgr., weiße Erbsen 50—55 sgr.
Danzig, 6. September: Weizen 76—77 sgr., Roggen 47—52 sgr., Gerste 30—35 sgr., Hafer 26—30 sgr., Erbsen 49—54 sgr.

Druck und Verlag der Wernerschen Buchdruckerei in Stuhm.